

Nach dem Matheabi ist vor der Online-Petition

Beitrag von „Miss Jones“ vom 6. Mai 2019 17:48

[Zitat von Moebius](#)

Mit dem ersten Durchlauf bin ich jetzt durch, bei mir wird die Arbeit signifikant schlechter ausfallen, als ich erwartet hätte.

Gibt es noch andere Mathelehrer aus Niedersachsen, die schon einen Eindruck haben?

Für mein Gefühl ist die Klausur wirklich schlecht gestellt. Es wimmelt von Aufgaben, die man nur mit einer cleveren Idee schnell lösen kann (Teilweise im angeblichen AB1). Erwartungsgemäß kommen da mittelstarke Schüler aber nicht immer drauf und wenn die dann mit klassischen Mitteln an eine Aufgabenstellung drangehen, werden die Lösungen oft sehr lang und die Schüler verlieren viel Zeit. Mehr als die Hälfte meiner Schüler ist nicht fertig geworden.

Außerdem sind die Formulierungen auch für mich teilweise schwer verständlich. Es werden Schlüsselbegriffe irreführend verwendet (zB "exponentielle Abnahme", wenn eine "begrenzte Abnahme" ermittelt werden soll). Alles nicht wirklich falsch, gute und clevere Schüler verstehen das dann nach Überlegen auch, aber Schüler aus dem Mittelfeld werden in die Irre geführt.

Wenn das so ist, drängt sich mir irgendwo der Verdacht auf, es hat endlich mal wer begriffen, dass eben nicht jeder "Depp" das Abi schaffen muss, und hier soll (endlich mal?) ausgesiebt werden. Fies gesprochen: Ihr habt doch alle eine mittlere Reife, also macht gefälligst eine Ausbildung, zur "allgemeinen Hochschulreife" seid ihr eben zu "mittelmäßig".

Ja, ist hart.

Aber vielleicht alles andere als verkehrt.